

nommen und nimmt im Büro des WBDJ die Funktion eines Sekretärs ein.

Weltfestspiele der Jugend und Studenten: auf Initiative des —*■ *Weltbundes der Demokratischen Jugend* (WBDJ) zum ersten Mal vom Exekutivkomitee des WBDJ am 14. 2. 1946 in London beschlossen und vom 20. 7.—17. 8. 1947 in Prag durchgeführt mit dem Ziel, die internationale Freundschaft und Verständigung der Jugendlichen der verschiedenen Länder zu entwickeln, einen wichtigen Beitrag zur Beseitigung der materiellen und geistigen Trümmer zu leisten, die Faschismus und Krieg hinterließen, und alles zu tun, damit von den reaktionären Kräften der Welt nie wieder ein Krieg entfesselt werden kann. In den Internationalen Komitees, die die W. vorbereiten, wirkt der WBDJ gleichberechtigt mit vielen anderen internationalen und nationalen Organisationen aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen politischen, weltanschaulichen und religiösen Ansichten. Für den WBDJ und den —► *Internationalen Studentenbund* sowie ihre Mitgliedsorganisationen sind die W. ein Flöhepunkt ihrer Tätigkeit. Die W. sind die größten, universellsten und repräsentativsten internationalen Jugendtreffen der Gegenwart und stehen im Zeichen des gemeinsamen Kampfes gegen den Imperialismus, für Frieden, antiimperialistische Solidarität und Freundschaft. Sie sind eine unübersehbare Manifestation der Jugend für eine Welt des Friedens, der internationalen Entspannung, des Kampfes um Abrüstung, um sozialen Fortschritt und die umfassende Durchsetzung der Grundrechte der Jugend. Die W. wurden bisher 1947 in Prag, 1949 in Budapest, 1951 in Berlin, 1953 in Bukarest, 1955 in Warschau, 1957 in Moskau, 1959 in Wien, 1962 in Helsinki, 1968 in Sofia, 1973 in Berlin und 1978 in Ha-

vanna durchgeführt. Die —*• *Freie Deutsche Jugend* hat seit 1949 an allen W. mit Delegationen teilgenommen.

Weltfriedensbewegung: Bezeichnung für die in vielfältigen Formen und Organisationen existierende weltumspannende Bewegung der Völker für —<■ *Frieden*, nationale Unabhängigkeit und Abrüstung. Zur W. gehören Menschen aller Staaten und Nationen, aller Rassen und Hautfarben, der verschiedensten Kreise und sozialen Schichten, unabhängig von politischen, religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen. Die W. in ihren mannigfaltigen Organisationsformen ist eine bedeutende Kraft im Kampf für die Erhaltung des Weltfriedens und gegen die imperialistische Aggressionspolitik. Zu den Hauptzielen der Bewegung gehören der Schutz der Menschheit vor einem thermonuklearen Krieg; die Durchsetzung der Prinzipien der —*■ *friedlichen Koexistenz* von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung; die Einstellung des Wettrüstens und die —<■ *Abrüstung*, das Verbot der Kernwaffen und chemischen Kampfmittel sowie der Entwicklung neuer Arten und Systeme von Massenvernichtungswaffen; der Kampf gegen imperialistische Aggressionskriege, für die Festigung des Friedens und der internationalen Sicherheit sowie die antiimperialistische Solidarität. Zur W. gehören sowohl Organisationen mit umfassenden Friedensprogrammen wie der—» *Weltfriedensrat*, als auch solche, die für die Verwirklichung von Teilforderungen, wie die Schaffung kernwaffenfreier Zonen in verschiedenen Gebieten u. a., wirken. In der Sowjetunion und den mit ihr verbundnen sozialistischen Staaten findet die W. ihre stärkste Unterstützung. Angesichts der gegen die Entspannung, Rüstungsbegrenzung und Abrüstung gerichteten, den Weltfrieden und die internationale Sicherheit be-